



Chrüz- und Querwanderungen 2024 Aesch-Reinach-Münchenstein-MuttENZ		Wakkerpreisgemeinde
Datum	3. Januar 2024	
Zeit	08.30 – 15.15 Uhr	
Reine Wanderzeit	2 Stunden 10 Minuten	
Wanderstrecke	11,43 Km	
Durchschnitt in Bewegung	5,20 Km pro Stunde	
Anstieg	186 Meter	
Abstieg	216 Meter	
Leistungskilometer	14,01 Km	
Wetter	Bedecktes, windiges Winterwetter, ca. 11° C	
Mittagessen	Restaurant Vivicino, MuttENZ	
Öffentlicher Verkehr	Hinfahrt: Bus 71 Titterten-Liestal; S 3 Liestal-Aesch Rückfahrt: S 3 MuttENZ-Liestal; Bus 71 Liestal-Titterten	
Kosten/Teilnehmer	Mittagessen Öffentlicher Verkehr (mit Halbtaxabonnement) Zwischenverpflegung Total Kosten pro Teilnehmer	30.30 11.60 5.00 46.90
Highlights	- Wanderung entlang der Birs - Wehrkirche St. Arbogast, MuttENZ	
Schwierigkeit	- topographisch leicht - Streckenlänge kurz	
Bewertung	- Familienfreundlich - Einkehrmöglichkeiten unterwegs und am Ziel - Hin- und Rückfahrt mit dem öffentlichen Verkehr möglich - Gut	
Teilnehmer	- Edi Degen, Paul Schweizer, Jussi Tanskanen und Hans Peter Aebischer	
Verschiedenes	- Es handelt sich um die erste Wanderung im Rahmen des neuen Jahresprojektes Chrüz- und Quer. - MuttENZ ist eine Wakkerpreisgemeinde (Heimatschutzpreis) - Einmal mehr können wir von der tollen Arbeit der Wanderwege beider Basel profitieren. Die Wanderwege sind in einem guten Zustand und gut beschildert.	

Routenbeschreibung

Vom Bahnhof Aesch geht es über die Brücke Richtung Aesch und nach der Brücke direkt hinunter an die Birs. Am linken Birsufer geht die Wanderung Richtung Norden.

An den beiden Birsufern wechseln sich Industrie-, Gewerbe- und Wohngebiete ab. Der Uferweg ist sehr beliebt bei Hundehalterinnen und Hundehaltern. Kurz nach der Dornacherbrücke erreichen wir die Reinacherheide. Dieses Naturschutzgebiet ist sehr beliebt bei vielen Wanderer. Ein grosser Teil der Wanderstrecke entlang der Birs befindet sich an oder in der Nähe der Autobahn A18.

Im Industriegebiet Münchenstein überqueren wir die Birs. Durch ein Wohngebiet von Münchenstein geht es anschliessend hinauf in das Gebiet Unter Gruet. Beim Hof Geispel vorbei führt der Wanderweg anschliessend hinunter nach MuttENZ. Bei der Wehrkirche St. Arbogast erreichen wir den alten

Dorfteil. Nach einem kleinen Umweg über den Friedhof geht es ins Restaurant Vivicino (ehemals Rössli) zum verdienten Mittagessen. Entlang der Dorfgasse hat es einige Brunnen und Skulpturen. Nach dem Mittagessen wandern wir noch ca. einen Kilometer bis zum Bahnhof Muttenz zur Heimfahrt.

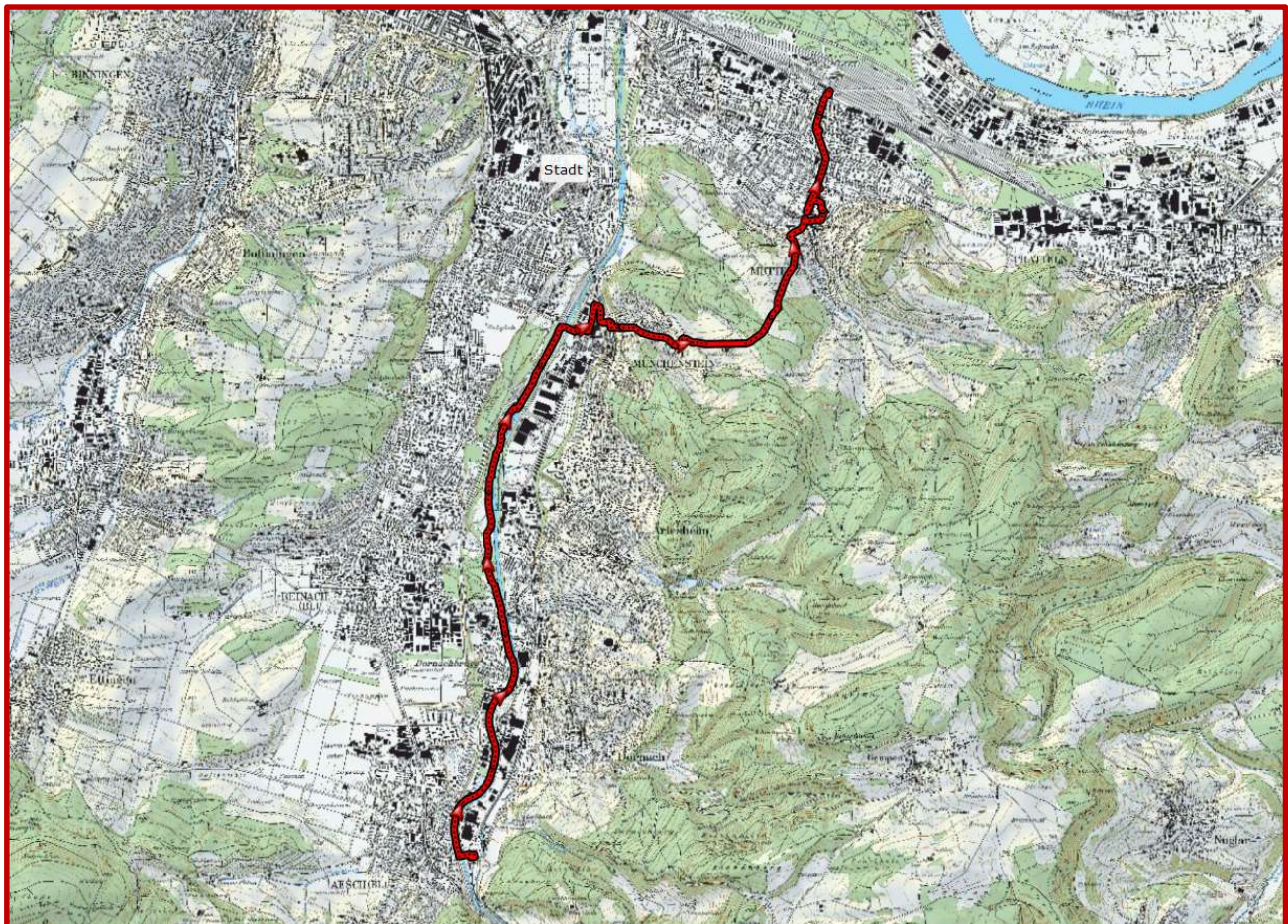
Wakkerpreisgemeinde Muttenz

Der Schweizer Heimatschutz vergibt jährlich einer politischen Gemeinde oder in Ausnahmefällen Organisationen oder Vereinigungen den Wakkerpreis. Das Preisgeld hat mit CHF 20'000 eher symbolischen Charakter; der Wert der Auszeichnung liegt vielmehr in der öffentlichen Anerkennung vorbildlicher Leistung.

Die Gemeinde Muttenz hat den Wakkerpreis im Jahre 1983 erhalten. In der Kurzbeschreibung des Schweizer Heimatschutzes heisst es:

Die Auszeichnung gilt als Anerkennung der Anstrengungen, die historische Bausubstanz in einer stark industrialisierten Umgebung zu erhalten, durch eine gezielte Bodenpolitik und Dorfkernplanung eine gesunde Durchmischung traditioneller und neuzeitlicher Nutzungen zu gewährleisten, zeitgenössische Architektur mit den geschichtlich gewachsenen Strukturen zu verbinden sowie die Frei- und Strassenräume im Dorfzentrum lebensfreundlich zu gestalten.

Kartenmaterial	Landeskarte 1:25'000
----------------	----------------------



Die GPS-Daten können auf der Homepage der Wandergruppe heruntergeladen werden.

Kontakt:

MiMo-Wandergruppe Titterten
hpaebischer52@bluewin.ch

Besuchen Sie unsere Homepage www.mimowandergruppe.ch mit vielen tollen Wanderungen.

Wir wünschen viel Vergnügen.